

Geschäftsjahr: 1. Sept. bis 31. Aug. **Gen.-Vers.:** Bis Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 150 = 1 St., 1 Aktie à M. 300 = 2 St., 1 Aktie à M. 1200 = 8 St.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 000 000 zu $4\frac{1}{2}\%$, aufgenommen 1906 auf das Fabriketabliß. bei der Württ. Vereinsbank, innerhalb 30 Jahren in gleichen Raten zu tilgen. Noch ungetilgt am 31./8. 1909 M. 940 258. — II. M. 300 000 zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinsl., rückzahlbar in 30 Annuitäten; aufgenommen 1908 bei der Allgem. Rentenanstalt in Stuttgart auf den Böblinger Besitz.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), event. bis 10% z. R.-F. II bis 20% des A.-K., sodann 5% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V. Aus dem R.-F. II (dem, wenn der R.-F. I erfüllt ist, auch die sonst letzterem zugewandten Beträge zugewiesen werden können) kann die Div. sichergestellt bezw. ergänzt, resp. es können daraus ausserord. aus dem R.-F. I nicht zu deckende Verluste gedeckt werden.

Bilanz am 31. Aug. 1909: Aktiva: Liegenschaften, Gebäude, Masch., Utensil. u. landw. Geräte 2 748 875, Kassa 3747, Wechsel 117 096, Effekten 34 620, fremde Aktien 1600, Debit. 616 741, Vorräte 713 323, Guth. an die neue Rechnung 24 039, landw. Werte 622 749. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Hypoth. 1 240 258, Arb.-Pens.- u. Unterst.-Kasse 49 662, Beamtenpens. u. Unterstütz.-F. 26 717, Kredit. 33 578, kreditierte Zuckerverbrauchsabgaben 1 121 324, R.-F. 163 466 (Rückl. 19 576), Spez.-R.-F. 6265, Delkr.-Kto 15 000, Div. 180 000, do. alte 1317, Tant. an Dir. 29 131, do. an A.-R. 26 334, Remun. z. Beamten- u. Arb.-Kasse 35 000, Vortrag 101 480. Sa. M. 4 882 792.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Arb.-Wohlf. u. Versich. 29 895, Steuern u. Abgaben 25 092, allg. Unk. 106 445, Abschr. 221 809, Gewinn 444 778. — Kredit: Vortrag 53 256 Betriebsgewinn 774 765. Sa. M. 828 021.

Kurs: Gleichber. Aktien Ende 1907—1909: 108.50, 120, 148 $\%$. Notiert in Stuttgart, wo sämtl. Aktien eingeführt sind.

Dividenden 1886/87—1905/1906: St.-Aktien: 6.5, 5.4, 9.10, 11.7, 0.5, 0.5, 5.6, 9.8, 11.8, 5.0 $\%$; Prior.-Aktien Lit. A: 6.6, 6.4, 10.11, 12.8, 0.6, 0.6, 6.7, 10.9, 12.9, 6.6 $\%$; Lit. B: 6.6, 6.4 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 11, 12, 8.3, 9.3, 9.6, 7, 10, 9, 12, 9, 6.6 $\%$. Gleichber. Aktien 1906/07 bis 1908/09: 0.7, 10 $\%$. Zahlbar 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Techn. Dir. Bruno Seeliger, kaufm. Direktor W. Besemfelder.

Prokuristen: H. Eppler, S. Brunner, Th. Müller. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Otto Mayer, Stellv. Komm.-Rat A. Spring, Geh. Hofrat von Staib, Geh. Komm.-Rat A. von Pflaum, Dir. Friedr. Closs, Alfred von Kaulla, Stuttgart; Bankier Ed. von Grunelius, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Cannstatt; Stuttgart: K. Württ. Hofbank G. m. b. H., Württ. Vereinsbank, Württ. Bankanstalt. *

Zuckerraffinerie Tangermünde Fr. Meyers Sohn A.-G. in Tangermünde.

Gegründet: 19./5. bezw. 16./8. 1906 mit Wirkung ab 15./9. 1905; eingetr. 28./8. 1906. Gründer: Komm.-Rat Hugo Meyer, Dr. Friedr. Meyer, Herm. Meyer, Carl Hublitz, Arnold Schütze, Tangermünde, die sämtliche Aktien haben. Bei der Gründung der Ges. haben Komm.-Rat Hugo Meyer, Dr. Friedr. Meyer u. Herm. Meyer als Einlage ihr gesamtes als offene Handelsges. unter der Firma Fr. Meyers Sohn betriebenes Fabrikunternehmen einer Zuckerraffinerie u. Handelsgeschäft in Zucker u. Nebenprodukten mit dem Firmenrecht u. sämtlichen Aktiven u. Passiven mit Wirkung v. 16./9. 1905 ab in die Ges. eingebracht (s. unten die Übernahme-Bilanz) und für den nach Abzug der Schulverbindlichkeiten festgestellten Gesamtwert der Einlage im Betrage von M. 7 595 513 Aktien im Nennwerte von M. 5 975 000, wobei die Aktien zum Übernahmekurse von 110% berechnet worden sind, $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. der neuen Akt.-Ges. im Nennbetrage von M. 1 023 000 sowie M. 13 in bar erhalten. Die restlichen 25 Aktien sind mit einem Agio von 10% bar eingezahlt.

Zweck: Übernahme, Fortführung u. Ausgestaltung des unter der Firma Fr. Meyer's Sohn in Tangermünde betriebenen Unternehmens einer Zuckerraffinerie nebst Nebenbetrieben; die Herstellung, die Verarbeitung von Zucker und der Handel mit Zucker jeder Art und den dazu gehörigen Neben- u. Verfeinerungserzeugnissen. Die Fabrikanlagen bestehen aus den 3 Zuckerraffinerianlagen und der Kandisfabrik; ferner gehören dazu ein Kontorgebäude nebst Stallung und Scheune, das Kinderheim, die Arb.-Kolonien, die Arb.-Kasernen, Beamtenwohnhäuser und das Krankenhaus sowie Acker- und Wiesengrundstücke. Diese gesamten Liegenschaften umfassen einen Flächenraum von 87 ha 21 a 63 qm, von welchem 13 ha 89 a 59 qm bebaut sind. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07—1908/09 M. 274 664, 597 020, 230 865. Die Ges. beschäftigt zurzeit 1600 Arb. u. 600 Arbeiterinnen. Verarbeitet wurden 1906/07—1908/09: 3 662 213, 3 073 512, 3 119 259 Ctr. Rohzucker. Die Beteiligungen bestehen im wesentlichen aus englischen Shares im Nennwerte von £ 25 000 an der James Keiller & Son, Germany, Limited, deren Grundkapital £ 50 000 beträgt, und welche eine Fruchtkonserven- u. Marmeladen-Fabrik in Tangermünde betreibt (Div. 1906/07 bis 1908/09: 4, 0, 0 $\%$). Die Anteile der Tangermünder Schokoladenfabrik wurden 1908 mit Gewinn verkauft.

Die Erzeugnisse an Zucker konnten 1907/08 wegen der für die Raffinerien ungünstigen Verhältnisse am Rohzuckermarkte sowie wegen der schlechten Spannung zwischen Rohzucker